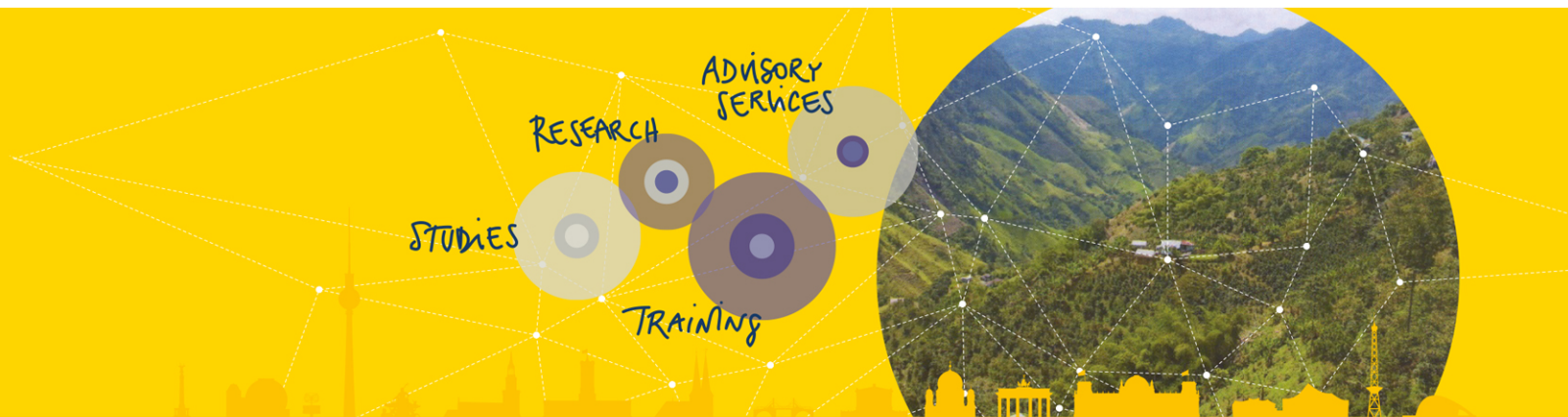


Kleinbäuerliche Landwirtschaft: von den Feldern des globalen Südens bis in unsere Supermärkte?

Entwicklungspolitische Diskussionstage 2019



A man with dark hair, smiling, is holding a large, dark corn cob with purple kernels. He is wearing a brown t-shirt with a logo that says "PACARI". The background is a lush green field with tall grass and trees.

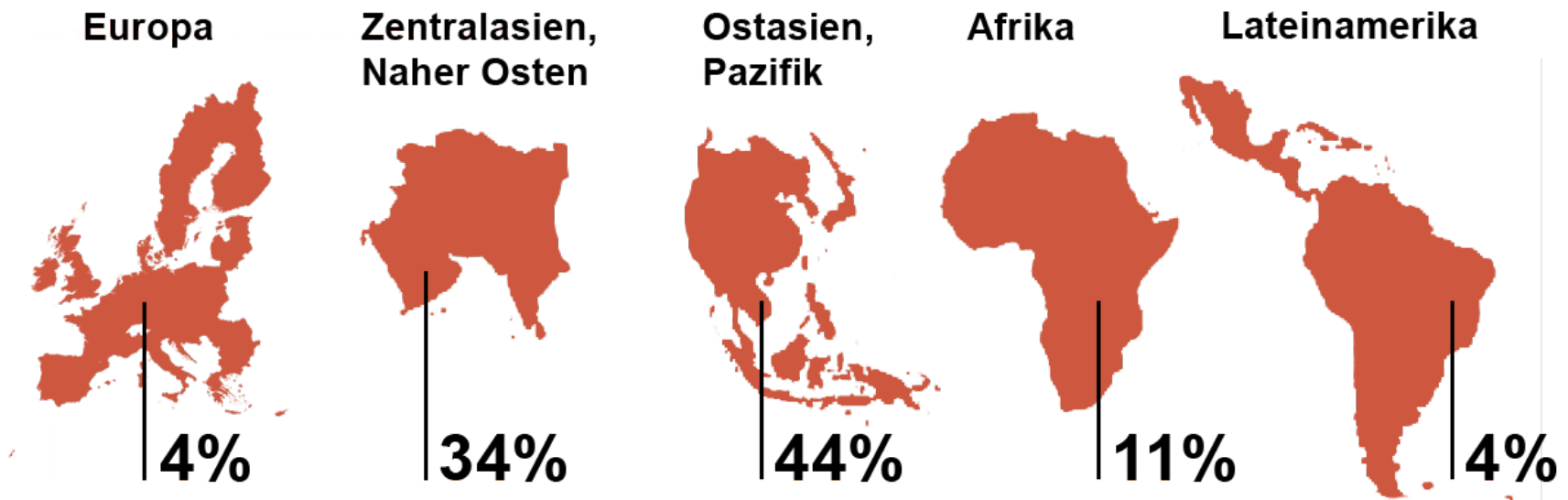
Bolivar

Kleinbauer, Ecuador

Kleinbäuerliche Landwirtschaft

- 2,5 Milliarden sind in der Landwirtschaft tätig
- 570 Millionen kleine Familienbetriebe weltweit

Verteilung der Farmen per Kontinent in Prozent



Kleinbäuerliche Landwirtschaft

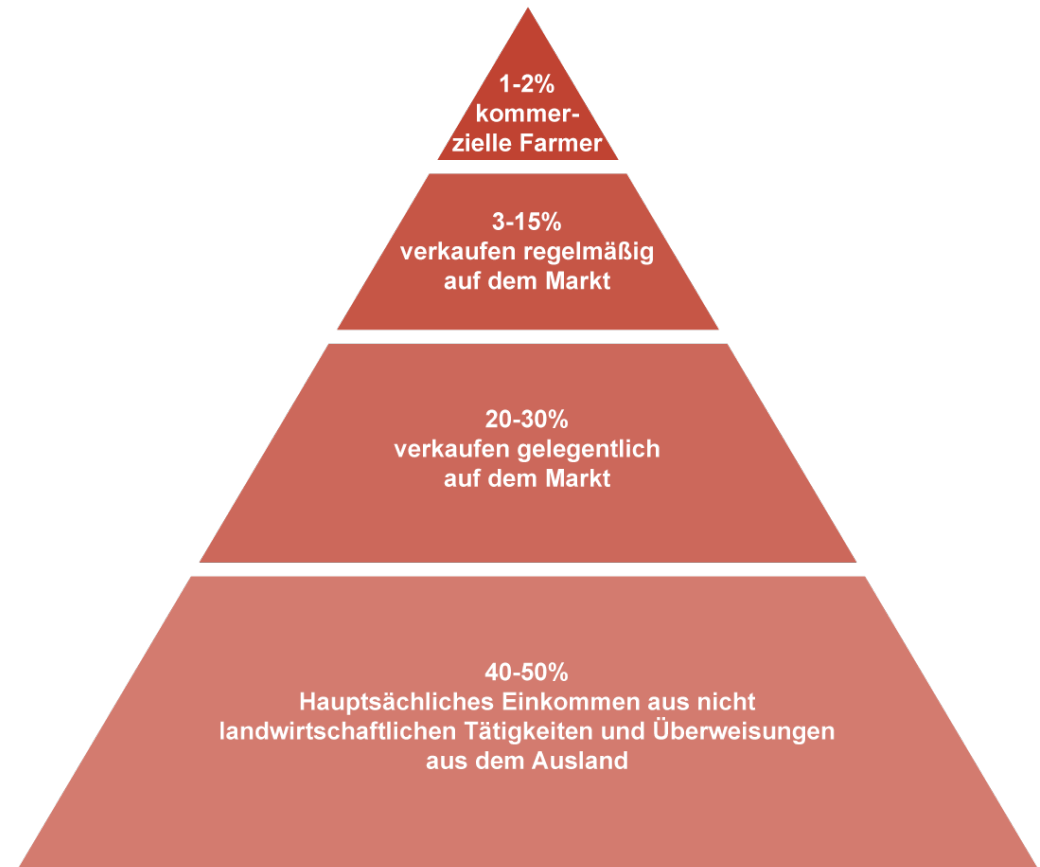
- Fast ein Drittel der Weltbevölkerung
- 43 Prozent der Kleinbäuer*innen sind Frauen
- Subsistenzwirtschaft





Kleinbäuer*innen werden als Lösung für globale Herausforderungen gesehen.

- Kleinbäuer*innen sind keine homogene Gruppe
- Sind nicht vollständig kommerzialisiert
- Haupteinkommen aus anderen Tätigkeiten





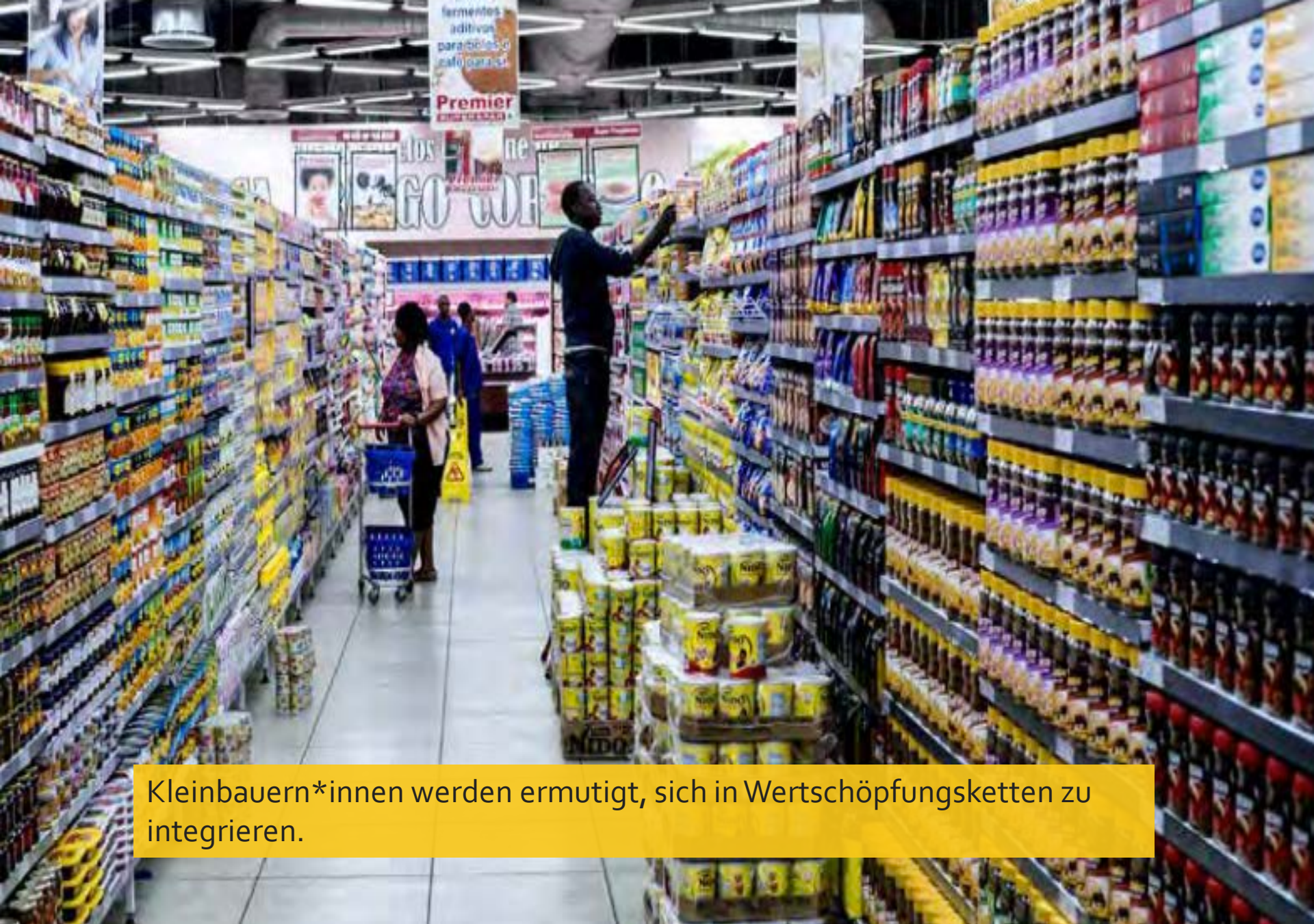
200 Millionen Kleinbäuer*innen werden für ihre landwirtschaftliche Arbeit nicht genug bezahlt.

Neue Herausforderung für die kleinbäuerliche Landwirtschaft

Die Globalisierung verändert den Agrarsektor rasant:

- Migration von ländlichen Gebieten zu Städten
- Nachfrage im Norden nach Produkten des globalen Südens
- Expansion der Supermärkte





Kleinbauern*innen werden ermutigt, sich in Wertschöpfungsketten zu integrieren.

Wertschöpfungskettenansatz

- Eine Wertschöpfungskette ist der Prozess der Umwandlung eines Produkts über mehrere Schritte
- Verschiedene Akteure beteiligt
- Die Güter durchlaufen die Wertschöpfungskette
- Jeder Akteur entlang der Kette behält einen Anteil am Endpreis



Eingliederung in die Wertschöpfungskette

- Strategie zur Minderung der Armut
- Marktzugang
- Beratungs- und Finanzdienstleistungen
- Kreditwürdigkeit
- Inputmärkte
- Technologie und Wissen



Schwierigkeiten bei der Eingliederung in die Wertschöpfungskette

- Erhöhte Standards
- Wachsende Spezialisierung
- komplexere technische Spezifikationen





Mächtige Händler erhalten im Durchschnitt 51% des Endpreises.
Kleinbäuer*innen bekommen nur 7% des Endpreises.



Bolivar
Kleinbauer, Ecuador

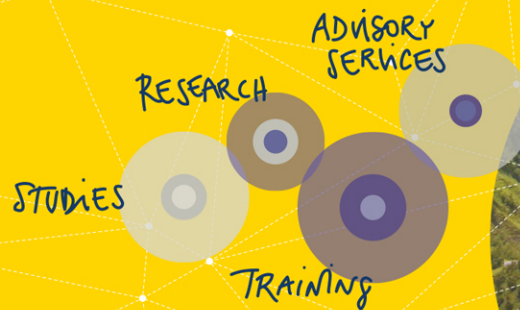
Kleinbäuerliche Landwirtschaft: von den Feldern des globalen Südens bis in unsere Supermärkte?

Entwicklungspolitische Diskussionstage 2019

Teil 1: Potenziale und Risiken der Integration von Kleinbäuer*innen in globale Wertschöpfungsketten

www.sli.do

#U112



Kleinbäuerliche Landwirtschaft: von den Feldern des globalen Südens bis in unsere Supermärkte?

Entwicklungspolitische Diskussionstage 2019

Teil 2: Lösungsansätze für eine nachhaltige Integration von Kleinbäuer*innen in globale Wertschöpfungsketten

www.sli.do

#U112

